



# BEAR FAMILY RECORDS

tel +49 (4748) 8216-16 • fax +49 (4748) 8216-20 • email: heidi@bear-family.de

VERÖFFENTLICHUNG 16. Februar 2004

<b>KÜNSTLER</b>	<b>Jenks Tex Carman</b>
<b>TITEL</b>	<b>The Old Guitar And Me</b>
<b>LABEL</b>	Bear Family Records
<b>KATALOG #</b>	BCD 16652
<b>PREIS-CODE</b>	AH
<b>EAN-CODE</b>	4000127166524
<b>ISBN-CODE</b>	3-89916-008-8
<b>FORMAT</b>	CD
<b>GENRE</b>	Country / Cow Punk
<b>ANZAHL TITEL</b>	31
<b>SPIELDAUER</b>	73:54



## INFORMATIONEN

Jenks Tex Carman  
(1903 – 1968, unsterblich)

So strittig sein Lebenswerk war, so einig waren auch die Journalisten seiner Zeit. Es gibt wohl kaum einen Artikel über Jenks Tex Carman in dem das Wort 'exzentrisch' nicht vorkommt. Wir halten diesen Titel für eine glatte Untertreibung, aber das tat seiner Beliebtheit keinen Abbruch.

Man muß sich das einfach bildlich vorstellen. An einem Samstagabend in den 50ern steht ein dunkelhaariger Mann auf der Bühne einer Stadthalle in Kalifornien. Die Show wird live im Fernsehen übertragen – was eigentlich nichts Besonderes ist, denn Aufzeichnungen gibt es noch gar nicht. Und doch ist es auch etwas Besonderes, denn in dieser Sendung treten immer echte Stars auf. Allein der Gastgeber Joe Maphis ist eine Sensation, spielt er doch jedes Saiteninstrument mit einer bis heute nie wieder erreichten Virtuosität und auch damals war Johnny Cash schon ein Star. Das Publikum ist also zu recht gespannt.

Der Mann hat eine Flat Top Guitar. (Wir wissen das klingt besser als 'hat sich die akustische Gitarre waagrecht vor den Bauch geschnallt', ist aber das gleiche). Sein Ruf eilt ihm voraus, so glaubt man ihm diesmal auch ohne seinen indianischen Kopfschmuck, dass er ein waschechter Cherokee ist. Und mit seiner prägnanten Nase und den pechschwarzen Haaren kann man ihn sich selbst in seinem Westernhemd als würdigen Häuptling vorstellen.

Doch das Gefühl von Würde endet schon Sekunden nachdem er anfängt zu spielen. Die Gitarre klingt schräg, exotisch. Sein nasaler Gesang ist gelinde gesagt gewöhnungsbedürftig. Die versierten Begleitmusiker schauen etwas irritiert und versuchen mit Jenks Schritt zu halten, der sich offensichtlich nicht um musikalische Konventionen kümmert. Die letzte gezerzte Note verklingt. Man schaut gebannt ins Publikum (hat jemand Eier dabei?) und wartet auf die Reaktion. Und dann kommt tosender Applaus.

So etwas hat man noch nicht gesehen. Die Selbstverliebtheit und Spielfreude Carmans hat die Herzen der Menschen geöffnet. Und man selbst kann eigentlich auch nur schmunzeln und sich freuen. Vielleicht wurde von diesem Mann eine Art Tür für das geöffnet, was man heute als Weltmusik bezeichnet: Musik verschiedener Kulturen zu verschmelzen und zu etwas Eigenem zu machen. Seinen Gitarrenstil hatte er von einem versierten Hawaii-Gitarristen erlernt, er sang teilweise in Cherokee (oder vielleicht auch nicht, denn wir sprechen kein Cheerokee und an der indianischen Abstammung Carmans bestehen massive Zweifel), doch im Schwerpunkt ist seine Musik ohnehin Country, der damals ja noch öfter auch mal einen Walzerrhythmus enthielt. Stücke wie *Hillbilly Hula* und *Hilo March* machten ihn bekannt und können nun auf zwei CDs entdeckt werden.



# BEAR FAMILY RECORDS

tel +49 (4748) 8216-16 • fax +49 (4748) 8216-20 • email: heidi@bear-family.de

Sein Erfolg lag aber auch in seiner Bühnenpräsenz, seinem Stampfen und Jodeln, seinen Rufen und seinem dicken Grinsen. Und die muss man sich gar nicht vorstellen, denn glücklicherweise wurde diese Town Hall Party Show damals von einem Fernsehbildschirm abgefilmt und erscheint nun als DVD. Fast 50 Minuten grandioser Unterhaltung, die zeigen daß das Punk Prinzip *"jeder der eine Gitarre hat kann auch spielen"* schon in den 50ern von Jenks 'Tex' Carman zum Erfolg geführt wurde. Daß da ganz nebenbei einige Musiklegenden wie (Joe Maphis und Merle Travis) auf der Bühne stehen, macht die Sache doppelt unterhaltsam.

In den USA haben verschiedene Szenen erkannt, was sie Carman verdanken. Deke Dickerson, der Inhaber des Eccophonic Labels und Kenner jeder schrägen Gitarre der 50er verfasste den Begleittext für die CDs – wir hätten ihn auch gar nicht daran hindern können.

## TITELLISTUNG

Hillbilly Hula - Casey Jones - Heartache And Tears - They Had To Say Goodbye - You'll Come A Crawlin' Back - Krish A Boom Ba - Walking And Crying For You - My Broken Heart Won't Let Me Sleep - Honk, Honk, Honk - Silver Rails Leading Westward - The Old Guitar And Me - Love Me Darlin' - Spanish Dancer - I Feel Like I Feel - This Lonely Road - Little May - Ozark Rose - To Win, To Place, To Show - Fire In The Teepee - Learning To Do Without You - Little Black Jack Davey - My Darling La Roue - Valley Of The Sun - Ho-Down 1000 - Maggie's Twist - I'll Go On Lovin' You - Aungalala - Somewhere In This World - Lobo Of The Border - Indian Love Song - Custer's Massacre

## EBENFALLS VON DIESEM KÜNSTLER BEI UNS ERSCHIENEN:

TITEL	JAHR	NUMMER	FORMAT
Hillbilly Hula		BCD 15574 AH	CD